

**Trotz Unwetters: SOS MEDITERRANEE rettet innerhalb von weniger als 24 Stunden 678 Menschen
– Ein Baby wird an Bord geboren.**

Seit gestern Nacht hat SOS MEDITERRANEE in vier Rettungseinsätzen 678 Flüchtende vor dem Ertrinken gerettet. Trotz teilweise schwierigsten Wetterbedingungen konnten alle Flüchtlinge lebend an Bord des Rettungsschiffes AQUARIUS gebracht werden. Bereits während der ersten Rettung konnte das Search and Rescue Team eine hochschwangere Frau an Bord nehmen, deren kleiner Sohn wenige Stunden später auf der AQUARIUS zur Welt kam. Es ist die dritte Geburt an Bord der AQUARIUS seit Einsatzbeginn im Februar diesen Jahres. Mutter und Kind werden derzeit vom medizinischen Partner *Ärzte ohne Grenzen* betreut.

Bereits letztes Wochenende hat das Team von SOS MEDITERRANEE 353 Flüchtende gerettet und sicher nach Sizilien gebracht. Erst gestern war die AQUARIUS als einziges ziviles Rettungsschiff wieder ins Einsatzgebiet vor der libyschen Küste zurück gekehrt. Kurz darauf erhielt das Team den ersten Notruf eines in Seenot geratenen Schlauchbootes. Danach ging es im Stundentakt weiter. In insgesamt vier Rettungseinsätzen konnten 678 Menschen aus zwei Schlauch- und zwei Holzbooten geborgen werden. Die Mehrheit der Geretteten kommt aus dem Senegal, Somalia und Eritrea, gefolgt von Bangladesch, Syrien und Marokko.

Die Bedingungen auf See verschlechtern sich zunehmend. Für das Team der AQUARIUS war es heute der erste Rettungseinsatz bei Unwetter. Da die Notrufe teils parallel eingingen, musste das Team zeitweise zwei Boote gleichzeitig abbergen. Timon Marszalek, Geschäftsführer von SOS Deutschland e.V. erklärt dazu:

„In den letzten Tagen haben wir unter äußerst schwierigen Wetterbedingungen erneut viele Menschen aus Seenot retten können. Obwohl das Risiko bei der Flucht übers Mittelmeer zu sterben im Winter deutlich erhöht ist, wagen weiterhin viele Menschen die Überfahrt. An Bord erzählen uns die Flüchtenden ihre Geschichten, die von furchtbaren Bedingungen in ihren Herkunfts- und Transitländern zeugen. Es sind Geschichten über Diskriminierung und Verfolgung, über Vergewaltigung und Folter. Wir haben beschlossen, als erste zivile, humanitäre Rettungsorganisation, unseren Einsatz im zentralen Mittelmeer auch über die Wintermonate fortzuführen. Wir sehen bereits, dass dies die richtige Entscheidung war.“

Derzeit ist die AQUARIUS das einzige zivile Rettungsschiff im zentralen Mittelmeer. Die Zahl der von Libyen nach Europa kommenden Flüchtlinge ist nach derzeitigen Beobachtungen kaum rückgängig. Dieses Jahr sind laut Schätzungen des UNHCR insgesamt fast 5.000 Menschen bei der Überquerung des Mittelmeers umgekommen – so viele wie nie zuvor. Daher hat SOS MEDITERRANEE in den letzten Wochen zusätzliche Vorkehrungen getroffen, um eine verlässliche Seenotrettung auch über die Wintermonate sicherstellen zu können. Die Organisation stellt somit den Winter über das größte und momentan einzige von der Zivilgesellschaft getragene Rettungsschiff für die Seenotrettung im zentralen Mittelmeer zur Verfügung.

Mit der Bitte um Veröffentlichung. Bildmaterial anbei. Photo credits: Laurin Schmid / SOS MEDITERRANEE.

Für Rückfragen: Jana Ciernioch | Mail: j.ciernioch@sosmediterranee.org | Tel: +49 (0) 30.26392348